

Ein feldt dz da ist auff allen seiten viereckicht/vñ ist zwenzig Ruten lang vnd breit/wiltu das messen/vñ erfahren wie viel es Creuschuch/ Creukruten/ Morgen/halbe Morgen/vnd viertheil in ihm halte. So manfaltige/ mehre/ oder Multiplicier die lenge des Feldes durch die ander lenge oder breyte auff der seiten herab/ durch einander/ als hie/ Sprich zwenzig mal zwenzig/ ist vierhundert (das seyndt in dieser Kunst des Messens vierhundert Creukruten) Dieselben vierhundert Creukruten theil als dann durch hundert acht vnd zwenzig Creukruten (die hie für ein Morgen Feldts genommen werden) Vnd als viel mal du hundert acht vñ zwenzig findest/so viel Morgen Ackers/ze. helt dein gemessen viereckicht Feldt in / Als in diesem Exempel. So du vierhundert theilest durch hundert acht vñ zwenzig Creukruten/so kommen dir drey mal hundert acht vnd zwenzig/ vñ bleiben sechsehen Creukruten vberig. Auß dem erlernestu/das dein gemessen Feld drey Morgen vnd ein halb viertheil eines Morgen innhelt.

Wie man ein Feld/das nit allein ganker Ruten lang vnd breyt/sonder mit anhang etlicher Schuch lenger vnd breyter ist / messen vnd rechnen sol/folgt.

**S** Daber die Felder/ Acker/ Weingarten/ Wiesen/ze. nicht allweg ganker Ruten leng vñd breyt in inen halten/ sondern auch zu zeiten etliche schuch in d' lenge vnd breyte nach den Ruten inn ihrem messen funden werden/ so wollen wir von denselben hie vnser gespräch auch halten/vnd anzeigen/ wie die gemessen vñ gerechnet werden sollen/Auff dasselbige merck das nachfolgend Exempel.

Ein Feldt hat in der breyte sechs Creukruten/vñd zween Schuch/ vnd hat in der lenge neun Creukruten/ vnd vier Creuschuch. So du ein solches oder dergleichen Feldt inn deinem messen funden hast/ so

B. iij. mustu.